

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =  
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e  
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history**

Band (Jahr): **25 (1968)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

im Schiff Rundpfeilerarkaden und Erhöhung der Hauptdecke. – VI. Kurz vor 1423 Bau eines sechsseitigen Glockentürmchens über einem Strebepfeiler am Choreingang durch Johannes Cun aus Ulm. – An der Mauer des an die Kirche gelehnten Friedhofs befand sich das angeblich 1439 gestiftete, 1805 zerstörte Totentanzgemälde, direkt und indirekt Vorlage für zahlreiche graphische Folgen bis zu den Farbholzschnitten HAP Grieshabers (1966). Die archivalische Dokumentation über die Übermalungen und die Rekonstruktion des Zyklus mit den Stichen Matthäus Merians d.Ä. lässt gespannt auf das Ergebnis der jüngst von P. Cadorin begonnenen, von P. Boerlin kommentierten Freilegung der geretteten Kopffragmente warten.

Die Theodorskirche, ursprünglich die einzige Pfarrkirche Kleinbasels, ist, ähnlich St. Martin und St. Pe-

ter, eng mit der Bettelordenskunst verbunden. Deren genaue Kenntnis erlaubt es Maurer, überraschend und plausibel einen um 1310/1320 begonnenen, fast gänzlichen Neubau anzunehmen.

Ausser den Baudenkmalern und ihrer Ausstattung werden im schweizerischen Kunstdenkmälerwerk auch Insignien, Münzen und Siegel behandelt. Maurer würdigt die Siegel mit treffsicheren Beschreibungen als genau datierte Kleinplastik, welche die im Bildersturm gerissenen Lücken der Monumentalplastik füllt.

Als erster Band der Reihe führt Basel-Stadt V im Register neben Orts- und Personennamen Sachen auf und vermerkt, welche abgebildet sind. Das Verdienst für diese Neuerung kommt der Redaktionskommission der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte zu, welche das Kunstdenkmälerwerk herausgibt.

Georg Germann

---

Redaktionelle Mitteilung:

## Gratisabgabe

von ASA-Heften (Neue Folge)  
und Jahresberichten des Schweizerischen  
Landesmuseums.

Auf vorherige schriftliche Bestellung mit  
*Korrespondenzkarte* können in der  
*Bibliothek des Schweizerischen Landesmuseums  
in Zürich (Verwaltung, 2. Stock) bis zum 6.  
Juli 1968,*

jeweils von 8–11.45 Uhr (samstags geschlos-  
sen), überzählige Hefte kostenlos *abgeholt*  
werden.

Vorrätig sind:

Anzeiger für Schweizerische Altertumskun-  
de, Neue Folge (1899–1938), Bde. 3–6, 8,  
10–11, 20, 25–40.

Jahresberichte des Schweiz. Landesmu-  
seums in Zürich, Jg. 1897, 1901, 1902 frz.,  
1904–1918, 1933, 1936, 1938/43–1951.

Postversand kann für diese Aktion nicht er-  
folgen. Wer Nummern bestellt, die bereits  
nicht mehr vorrätig sind, wird umgehend  
benachrichtigt. Die Berücksichtigung er-  
folgt nach Eingang der Korrespondenzkar-  
ten. In Frage kommen nur Fachinteressent-  
en, Wiederverkauf ist untersagt.

Adresse:

Schweizerisches Landesmuseum, Bibliothek,  
8023 Zürich, Postfach

(Angabe der gewünschten  
Bände/Jahrgänge/Hefnummern)